

## Rhein-Umschlag GmbH:

### 1. Erweiterung Sand- und Kiesabbau in Estorf

Monitoring Feldlerche

2020

im Auftrag von:



Rhein-Umschlag GmbH & Co. KG  
Dalbenstraße 17  
26135 Oldenburg

Fon : +49(441)21009-16  
Fax : +49(441)21009-5523  
<http://www.rhein-umschlag.de>

---

**Karin Bohrer** *Dipl. Ing, Dipl. Biol.*

**Landschaftsarchitektin**

Gehlhäuser 16 32469 Petershagen

Tel.: 05705 – 7791 Fax: 05705 – 912405

[buero.karin.bohrer@gmx.de](mailto:buero.karin.bohrer@gmx.de)

---



## Rhein-Umschlag GmbH:

### 1. Erweiterung Sand- und Kiesabbau in Estorf

Monitoring Feldlerche 2020

---

#### **Auftraggeber:**

Rhein-Umschlag GmbH & Co. KG  
Dalbenstraße 17  
26135 Oldenburg

Fon : +49(441)21009-16  
Fax : +49(441)21009-5523

<http://www.rhein-umschlag.de>

#### **Verfasser:**

**Karin Bohrer** *Dipl. Ing, Dipl. Biol.*  
Landschaftsarchitektin

#### **Bearbeiter:**

Dipl. Ing., Dipl. Biol. Karin Bohrer  
Dipl. Biol. Lothar Meckling  
M.Sc.Biol. Wolfgang Brunkhorst



Petershagen, den 23.12.2020

---

## Inhaltsverzeichnis

1. Anlass .....	2
2. Untersuchungsgebiet .....	2
3. Methoden .....	5
4. Ergebnis Feldlerchenmonitoring 2020 .....	5
5. Literatur .....	7

## Abbildungsverzeichnis

Abb. 1 Untersuchungsgebiet .....	2
Abb. 2 Blick von Norden auf die CEF-Fläche. ....	3
Abb. 3 Blick auf die CEF-Fläche vom westlichen Rand aus.....	4
Abb. 4 Feldlerchen-Brutbestand in 2020.....	6

## Tabellenverzeichnis

Tab. 1 Kartiertermine.....	5
----------------------------	---

## 1. Anlass

Im Rahmen der Planfeststellung für die erste Erweiterung der Abgrabung Rhein-Umschlag GmbH & Co. KG in Estorf soll ein mindestens 3-jähriges Monitoring des Feldlerchen-Brutbestand auf der CEF-Maßnahmenfläche durchgeführt werden. Demnach sind von 2020 bis 2022 die Feldlerchen auf der Fläche am Ostrand der Abgrabung zu erfassen. Bei einem Nachweis von mindestens 5 Brutpaaren kann die Kartierung beendet werden.

Zusätzlich wurde in 2020 auch der Feldlerchen-Bestand auf einer nördlich an das Vorhabengebiet angrenzenden Teilfläche erfasst.

## 2. Untersuchungsgebiet

Die CEF-Maßnahmenfläche befindet sich am Ostrand der bestehenden Abgrabung. In 2019 wurde ebenfalls eine Teilfläche eines nördlich an die genehmigte Abgrabungsfläche angrenzenden Acker-schlages mit untersucht, s. untenstehende Abbildung.

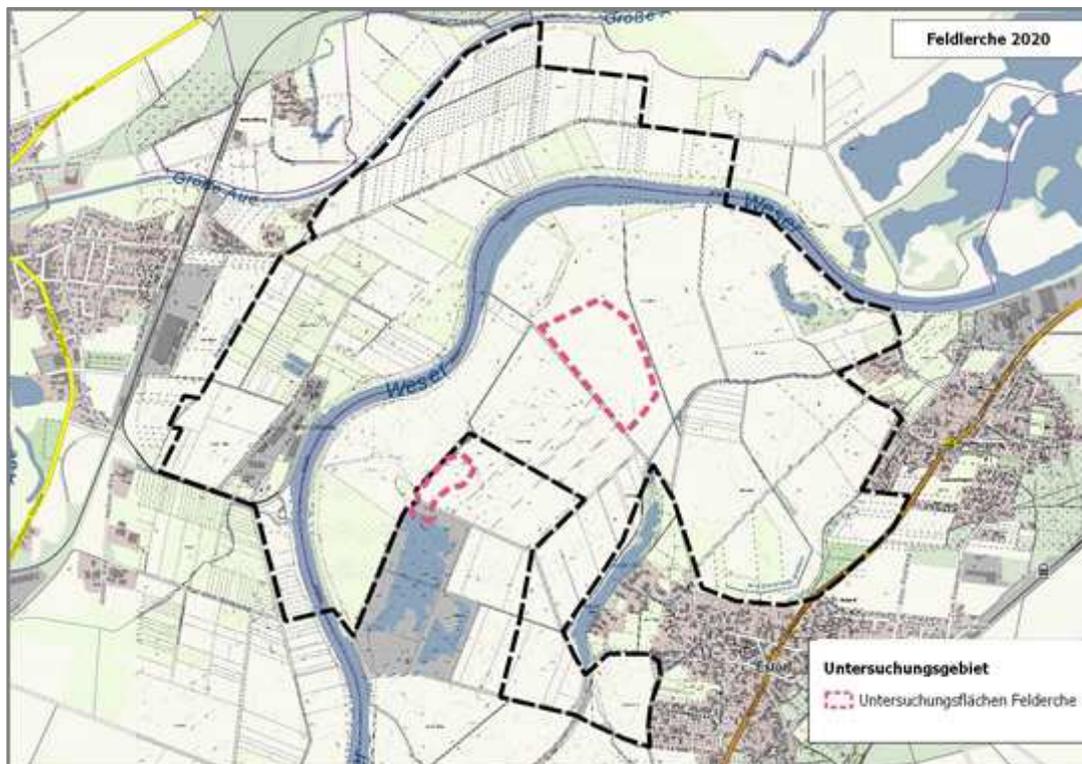


Abb. 1 Untersuchungsgebiet  
(Kartengrundlage: Bundesamt für Kartographie und Geodäsie, WMS Webatlas)

### Fläche 1 (CEF-Maßnahmenfläche):

Hierbei handelt es sich um eine Rohbodenbrache innerhalb des Abbaubereiches. Im westlichen Teil der Fläche befindet sich ein Erdhaufen.

Am westlichen Rand befindet sich eine durch den laufenden Abgrabungsbetrieb regelmäßig genutzte, ca. 6-8 m breite Fahrgasse. Vor allem zu Beginn der Erfassungen im April 2020 schien die Fläche regelmäßig befahren worden zu sein, mit Veränderungen der Oberfläche (Bodenbewegungen, Anlage Fahrspuren, etc.).



**Abb. 2** Blick von Norden auf die CEF-Fläche. Unteres Bild: Blick auf die Fläche mit Fahrspuren und einem mit Ruderalflur bewachsenen Erdhügel. (Aufnahmedatum: April 2020)



**Abb. 3** Blick auf die CEF-Fläche vom westlichen Rand aus (Aufnahmedatum: 08.07.2020)  
Im Vordergrund erkennbar die Fahrspur an der Westgrenze der CEF-Fläche sowie der Erdhügel im westlichen Teil der Fläche.

### **Fläche 2:**

Hierbei handelt es sich um einen Teil eines nördlich angrenzenden Ackers, der im Untersuchungsjahr mit Weizen bestellt gewesen war. Besondere Bewirtschaftungsweisen, z.B. ein doppelter Saatreihenabstand, Feldlerchenfenster oder Blühstreifen, konnten nicht festgestellt werden. Vielmehr handelte es sich um eine intensiv bewirtschaftete Ackerfläche mit dicht aufwachsendem Getreide.

### 3. Methoden

Der Feldlerchenbestand auf den untersuchten Flächen wurde im Rahmen einer Revierkartierung ermittelt. Hierfür wurden die Flächen von April bis Ende Juli in 14-tägigem Rhythmus aufgesucht und alle revieranzeigenden Merkmale von Feldlerchen erfasst (z.B. Reviergesang, Futtereintrag, Revierkämpfe, etc.). Auf der Grundlage dieser Tageskarten wurden anschließend die Feldlerchenreviere ermittelt, vgl. Revierkartierung in Südbeck et al. (2005).

Die Erfassungen fanden an folgenden Kartierterminen statt:

**Tab. 1 Kartiertermine**

Datum	Wetter		Datum	Wetter
02.04.2020 morgens	5°C, bewölkt, leichter Wind		05.05.2020 morgens	5°C, sonnig, windstill
19.04.2020 morgens	6°C, sonnig, kühl, leichter Wind		19.05.2020 morgens	8-13°C, heiter bis wol- kig, windstill

### 4. Ergebnis Feldlerchenmonitoring 2020

Auf der CEF-Fläche (= Fläche 1) konnten 4 Feldlerchen-Brutreviere festgestellt werden, auf der an die Abgrabungsfläche nördlichen angrenzenden Fläche 2 insgesamt 5 Feldlerchen-Brutreviere.

Auch auf den umgebenden Getreideflächen gibt es eine relativ gute Feldlerchen-Population. Zwar fand hier keine systematische Erfassung statt, dennoch konnten auf den angrenzenden Flächen insgesamt 6 weitere Feldlerchen-Brutreviere festgestellt werden.

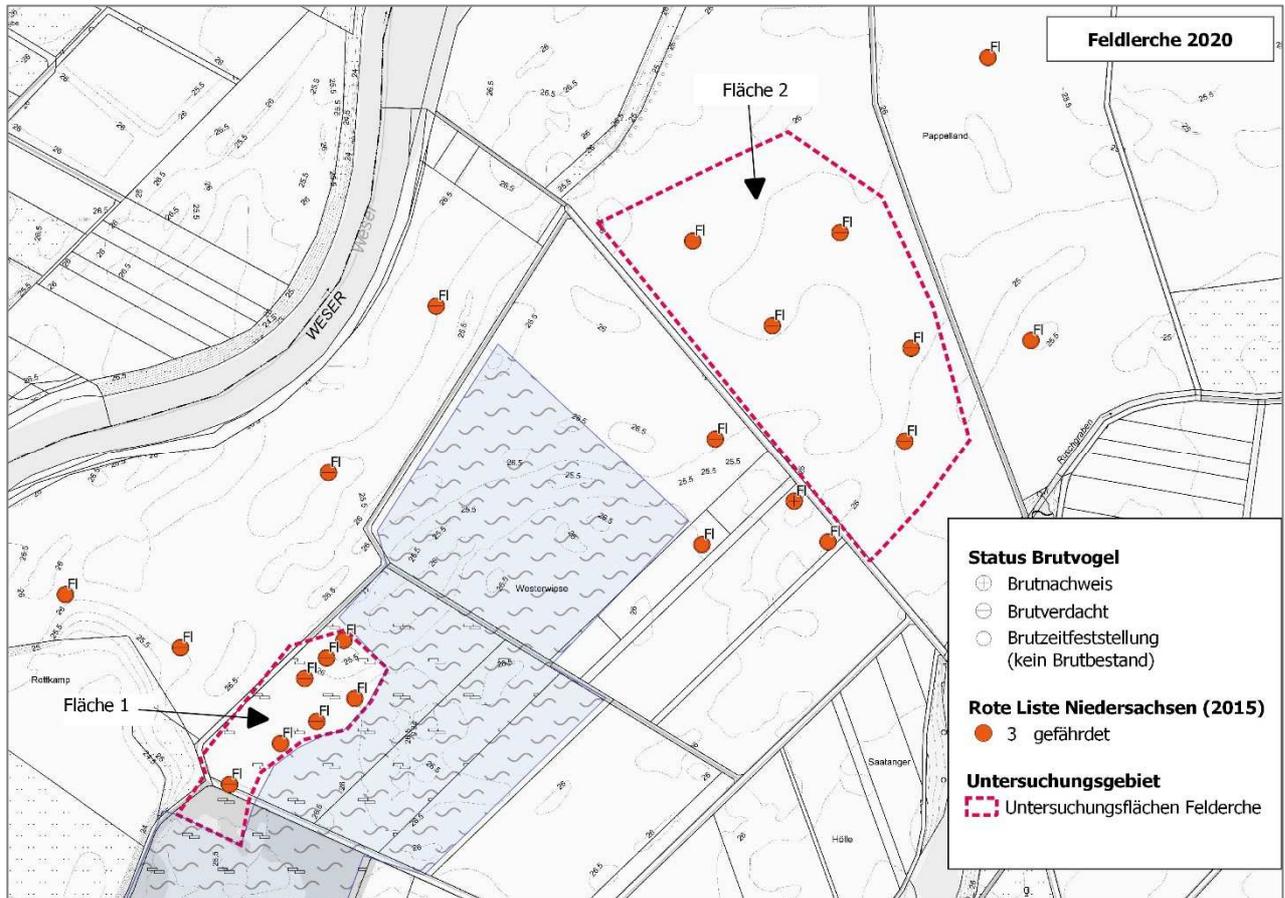


Abb. 4 Feldlerchen-Brutbestand in 2020

## 5 Literatur

GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N.; BAUER, K. M.; (Bearb., 1985): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Aula-Verlag, Wiesbaden

GRÜNEBERG, C., H.-G. BAUER, H. HAUPT, O. HÜPPOP, T. RYSLAVY & P. SÜDBECK (2015): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands. 5. Fassung, 30. November 2015. Ber. Vogelschutz 52: 19-67

KRÜGER, T. & M. NIPKOW (2015): Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Brutvögel. Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen, 4/2015: 181-260. Hannover.

SÜDBECK, P., H. ANDREZKE, S. FISCHER, K. GEDEION, T. SCHIKORE, K. SCHRÖDER & C. SUDFELDT (HRSG; 2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.

## **Rhein-Umschlag Kieswerke GmbH & Co. KG:**

### **1. Erweiterung Sand- und Kiesabbau in Estorf**

Monitoring Feldlerche

2021

im Auftrag von:



Rhein-Umschlag Kieswerke GmbH & Co. KG  
Dalbenstraße 17  
26135 Oldenburg

Fon : +49(441)21009-16  
Fax : +49(441)21009-5523  
<http://www.rhein-umschlag.de>

---

**Karin Bohrer** *Dipl. Ing, Dipl. Biol.*

**Landschaftsarchitektin**

Gehlhäuser 16 32469 Petershagen

Tel.: 05705 – 7791 Fax: 05705 – 912405

[buero.karin.bohrer@gmx.de](mailto:buero.karin.bohrer@gmx.de)

---



## Rhein-Umschlag Kieswerke GmbH & Co. KG

### 1. Erweiterung Sand- und Kiesabbau in Estorf

Monitoring Feldlerche 2021

---

#### **Auftraggeber:**

Rhein-Umschlag Kieswerke GmbH & Co. KG  
Dalbenstraße 17  
26135 Oldenburg

Fon : +49(441)21009-16  
Fax : +49(441)21009-5523

<http://www.rhein-umschlag.de>

#### **Verfasser:**

**Karin Bohrer** *Dipl. Ing, Dipl. Biol.*  
Landschaftsarchitektin

#### **Bearbeiter:**

Dipl. Ing., Dipl. Biol. Karin Bohrer  
M.Sc.Biol. Wolfgang Brunkhorst



Petershagen, den 27.08.2021

---

## Inhaltsverzeichnis

1. Anlass .....	2
2. Untersuchungsgebiet .....	2
3. Methoden .....	3
4. Ergebnis Feldlerchenmonitoting 2021 .....	4
5. Literatur .....	6

## Abbildungsverzeichnis

Abb. 1 Untersuchungsgebiet .....	2
Abb. 2 Blick auf die CEF-Fläche. (Aufnahmedatum: 27.07.2021) .....	3
Abb. 3 Feldlerchen-Brutbestand in 2021.....	4
Abb. 4 Feldlerchen-Brutbestand in 2020.....	5

## Tabellenverzeichnis

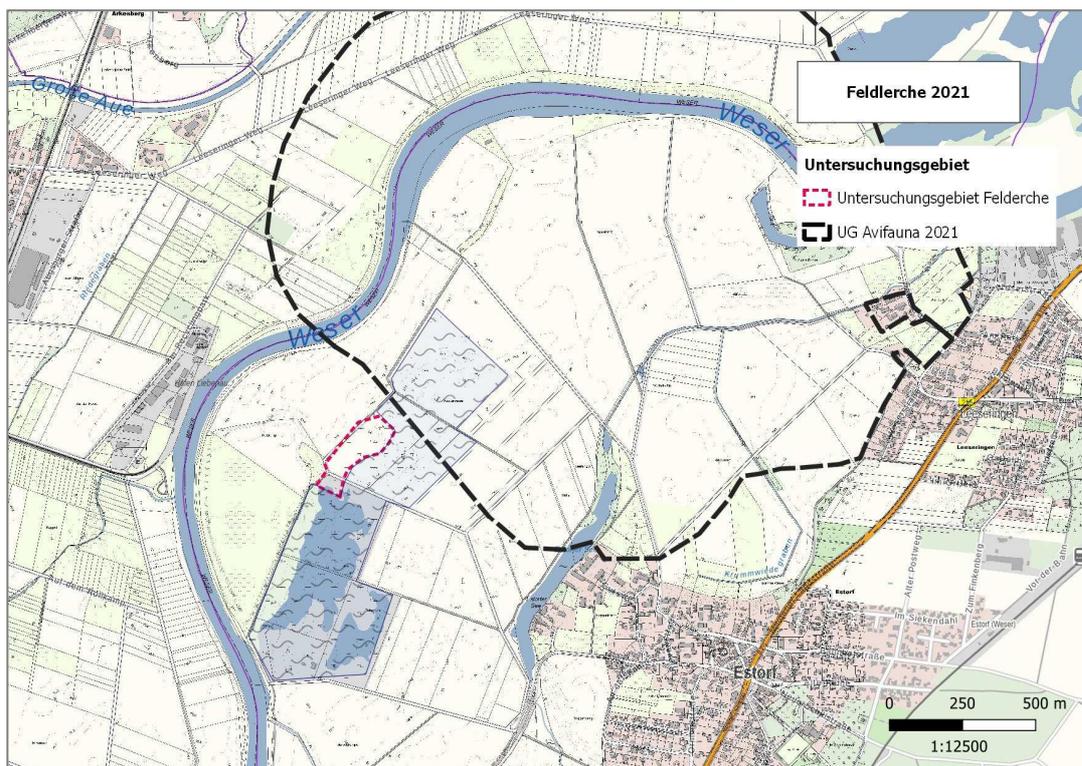
Tab. 1 Kartiertermine.....	4
----------------------------	---

## 1. Anlass

Im Rahmen der Planfeststellung für die erste Erweiterung der Abgrabung Rhein-Umschlag Kieswerke GmbH & Co. KG in Estorf soll ein mindestens 3-jähriges Monitoring des Feldlerchen-Brutbestand auf der CEF-Maßnahmenfläche durchgeführt werden. Demnach sind von 2020 bis 2022 die Feldlerchen auf der Fläche am Ostrand der Abgrabung zu erfassen. Bei einem Nachweis von mindestens 5 Brutpaaren kann die Kartierung beendet werden.

## 2. Untersuchungsgebiet

Die CEF-Maßnahmenfläche befindet sich am Ostrand der bestehenden Abgrabung.



**Abb. 1** Untersuchungsgebiet  
(Kartengrundlage: Bundesamt für Kartographie und Geodäsie, WMS Webatlas)

### **CEF-Maßnahmenfläche:**

Hierbei handelt es sich um eine schütter bewachsene Rohbodenbrache innerhalb des Abbaubereiches. In 2021 entsprach die Fläche in etwa einem Optimal-Habitat für Feldlerchen.



**Abb. 2** Blick auf die CEF-Fläche. (Aufnahmedatum: 27.07.2021)

### **3. Methoden**

Der Feldlerchenbestand auf den untersuchten Flächen wurde im Rahmen einer Revierkartierung ermittelt. Hierfür wurden die Flächen von Anfang April bis Ende Mai gemäß den Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands (Südbeck et al. 2005) aufgesucht. Dabei wurden alle revieranzeigenden Merkmale von Feldlerchen erfasst (z.B. Reviergesang, Futtereintrag, Revierkämpfe, etc.). Auf der Grundlage dieser Tageskarten wurden anschließend die Feldlerchenreviere ermittelt, vgl. Revierkartierung in Südbeck et al. (2005).

Die Erfassungen fanden an folgenden Kartierterminen statt:

Tab. 1 Kartiertermine

Datum	Wetter	Datum	Wetter
01.04.2021 Morgens, 6:50	9-15°C, sonnig, morgens noch bedeckt, , Mäßiger Wind aus N	09.05.2021 Morgens, 5:45	8-15°C, sonnig, schwacher Wind aus S
25.04.2021 Morgens, 6:00	3°C, bedeckter Himmel, aufklärend, schwacher Wind	30.05.2021 Morgens, 5:40	5-12°C, Sonnig leichter Nebel, leichter Wind aus N

#### 4. Ergebnis Feldlerchenmonitoring 2021

Auf der CEF-Fläche konnten wie bereits im Vorjahr 4 Feldlerchen-Brutreviere festgestellt werden.

Die bereits in 2020 festgestellte, relativ gute Feldlerchen-Population auf den umgebenden Getreideflächen konnte auch in 2021 bestätigt werden, wobei die Revierdichte auf der CEF-Fläche und in den ähnlich strukturierten Brachebereichen am Rand der Abgrabung besonders hoch ist.

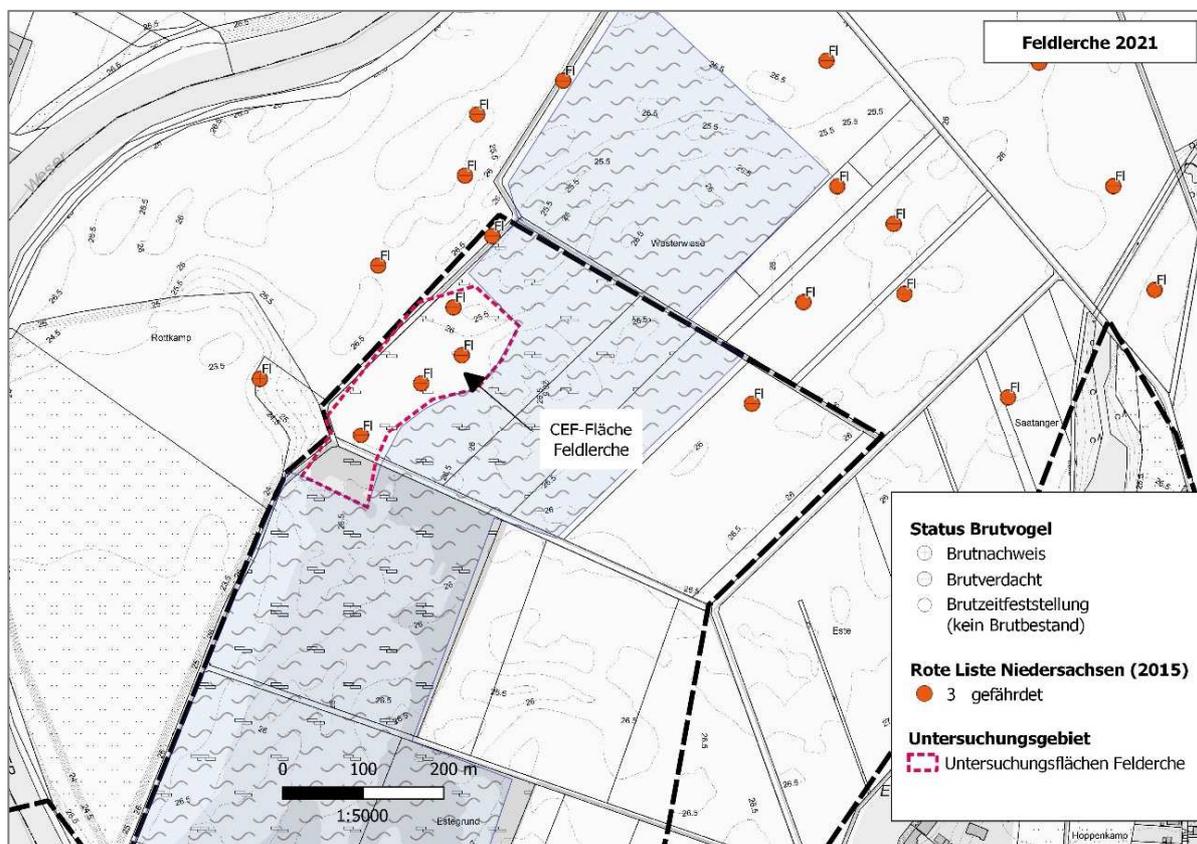


Abb. 3 Feldlerchen-Brutbestand in 2021

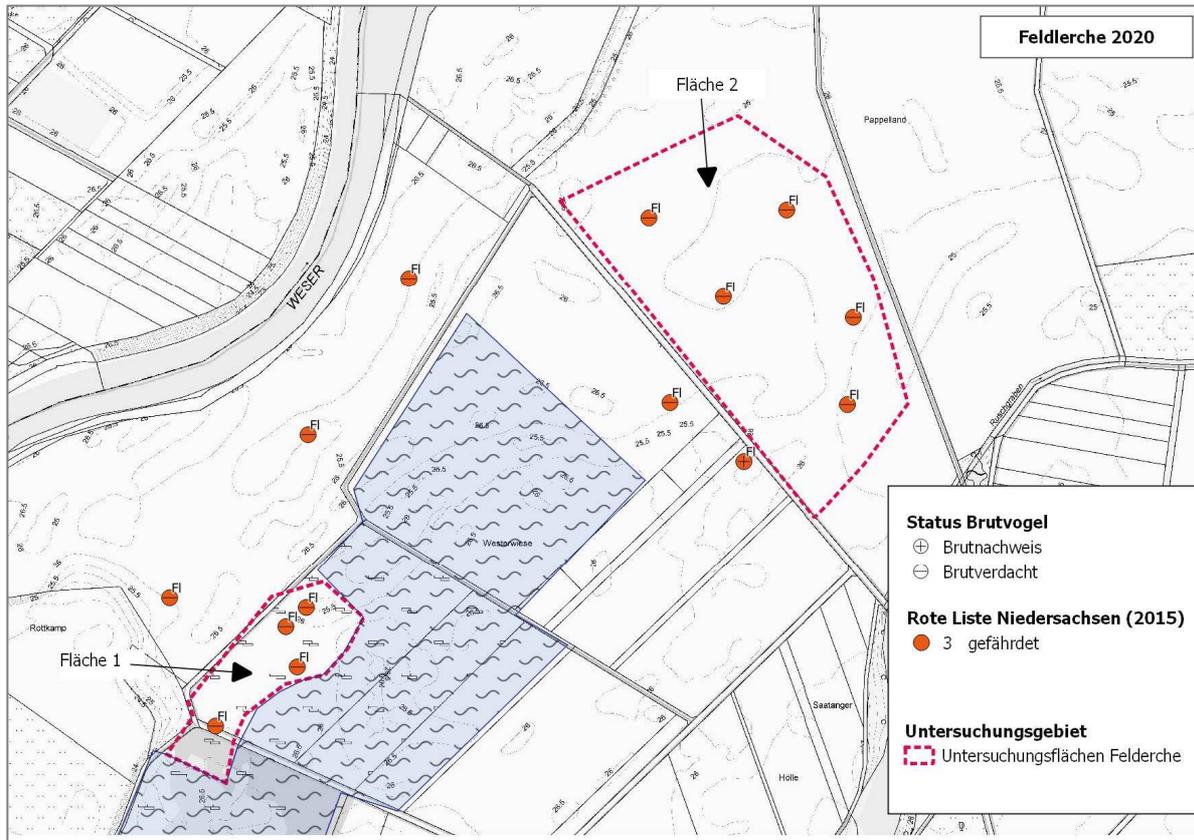


Abb. 4 Feldlerchen-Brutbestand in 2020

## 5 Literatur

GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N.; BAUER, K. M.; (Bearb., 1985): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Aula-Verlag, Wiesbaden

GRÜNEBERG, C., H.-G. BAUER, H. HAUPT, O. HÜPPOP, T. RYSLAVY & P. SÜDBECK (2015): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands. 5. Fassung, 30. November 2015. Ber. Vogelschutz 52: 19-67

KRÜGER, T. & M. NIPKOW (2015): Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Brutvögel. Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen, 4/2015: 181-260. Hannover.

SÜDBECK, P., H. ANDREZKE, S. FISCHER, K. GEDEION, T. SCHIKORE, K. SCHRÖDER & C. SUDFELDT (HRSG; 2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.

## Rhein-Umschlag Kieswerke GmbH & Co. KG:

### 1. Erweiterung Sand- und Kiesabbau in Estorf

Monitoring Feldlerche

2022

im Auftrag von:



Rhein-Umschlag Kieswerke GmbH & Co. KG  
Dalbenstraße 17  
26135 Oldenburg

Fon : +49(441)21009-16  
Fax : +49(441)21009-5523  
<http://www.rhein-umschlag.de>

---

**Karin Bohrer** *Dipl. Ing, Dipl. Biol.*

**Landschaftsarchitektin**

Gehlhäuser 16 32469 Petershagen

Tel.: 05705 – 7791 Fax: 05705 – 912405

[buero.karin.bohrer@gmx.de](mailto:buero.karin.bohrer@gmx.de)

---



## Rhein-Umschlag Kieswerke GmbH & Co. KG

### 1. Erweiterung Sand- und Kiesabbau in Estorf

Monitoring Feldlerche 2022

---

#### **Auftraggeber:**

Rhein-Umschlag Kieswerke GmbH & Co. KG  
Dalbenstraße 17  
26135 Oldenburg

Fon : +49(441)21009-16  
Fax : +49(441)21009-5523

<http://www.rhein-umschlag.de>

#### **Verfasser:**

**Karin Bohrer** *Dipl. Ing, Dipl. Biol.*  
Landschaftsarchitektin

#### **Bearbeiter:**

Dipl. Ing., Dipl. Biol. Karin Bohrer  
Dipl. Biol. Lothar Meckling



Petershagen, den 20.12.2022

---

## Inhaltsverzeichnis

1. Anlass .....	2
2. Untersuchungsgebiet .....	2
3. Methoden .....	4
4. Ergebnis Feldlerchenmonitoring 2022 .....	5
5. Literatur .....	7

## Abbildungsverzeichnis

Abb. 1 Untersuchungsgebiet Feldlerche 2022 .....	2
Abb. 2 Zustand der CEF-Fläche 2022 .....	3
Abb. 3 Feldlerchen-Brutbestand in 2022.....	6
Abb. 4 Feldlerchen-Brutbestand in den Vorjahren .....	6

## Tabellenverzeichnis

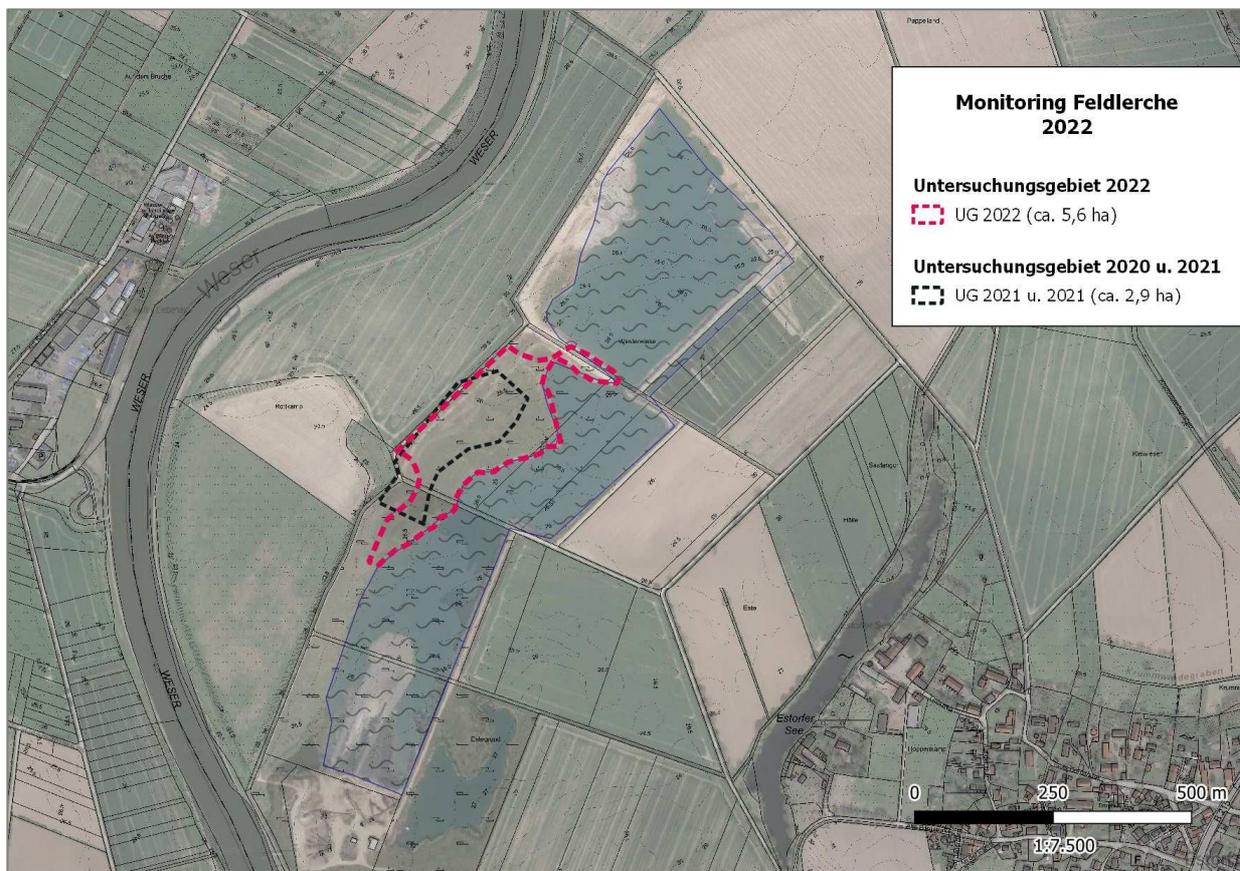
Tab. 1 Kartiertermine.....	4
----------------------------	---

## 1. Anlass

Im Rahmen der Planfeststellung für die erste Erweiterung der Abgrabung Rhein-Umschlag Kieswerke GmbH & Co. KG in Estorf soll ein mindestens 3-jähriges Monitoring des Feldlerchen-Brutbestand auf der CEF-Maßnahmenfläche durchgeführt werden. Demnach sind von 2020 bis 2022 die Feldlerchen auf der Fläche am Ostrand der Abgrabung zu erfassen. Bei einem Nachweis von mindestens 5 Brutpaaren kann die Kartierung beendet werden.

## 2. Untersuchungsgebiet

Das mit der uNB des Landkreises Schaumburg abgestimmte Untersuchungsgebiet 2022 befindet sich am nordwestlichen Rand der Abgrabungsflächen und besitzt eine Größe von ca. 5,6 ha.



**Abb. 1** Untersuchungsgebiet Feldlerche 2022  
(Kartengrundlage: Bundesamt für Kartographie und Geodäsie, WMS Webatlas;  
Luftbild: © googlemaps)

### CEF-Maßnahmenfläche:

Im Untersuchungsjahr war die Maßnahmenfläche im April eine schütter bewachsene Brache, mit deutlichen, auf eine Bewirtschaftung hindeutenden Fahrspuren im westlichen Teil. Im Laufe des Jahres wuchs die Fläche zu einer strukturreichen Ruderalflur auf. Aufgrund des immer noch gegebenen schütterten Bewuchses war die Fläche ein gutes Feldlerchen-Habitat.



Abb. 2 Zustand der CEF-Fläche 2022 (Aufnahmedatum: oben 12.04.2022, unten 11.07.2022)

### 3. Methoden

Der Feldlerchenbestand auf den untersuchten Flächen wurde im Rahmen einer Revierkartierung ermittelt. Hierfür wurden die Flächen von Anfang April bis Mitte Juni gemäß den Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands (Südbeck et al. 2005) aufgesucht. Dabei wurden alle revieranzeigenden Merkmale von Feldlerchen erfasst (z.B. Reviergesang, Futtereintrag, Revierkämpfe, etc.). Auf der Grundlage dieser Tageskarten wurden anschließend die Feldlerchenreviere ermittelt, vgl. Revierkartierung in Südbeck et al. (2005).

Die Erfassungen fanden an folgenden Kartierterminen statt:

**Tab. 1 Kartiertermine**

Datum	Wetter		Datum	Wetter
12.04.2022 ab 8:00	5°C, sonnig, windstill		24.05.2022 ab 8:15	15°C, bedeckt, leichter Wind
25.04.2022 ab 8:00	7°C, bedeckter Himmel, windstill		08.06.2022 ab 8:15	16°C, heiter, schwacher Wind
11.05.2022 ab 8:30	15°C, bedeckt, windstill		12.06.2022 ab 8:30	15°C, sonnig, windstill

#### 4. Ergebnis Feldlerchenmonitoring 2022

Auf der CEF-Fläche konnten insgesamt 9 Feldlerchen-Brutreviere festgestellt werden. Ein weiteres Brutrevier konnte nicht bestätigt werden (Brutzeitfeststellung).

Bezogen auf die Vorjahre mit jeweils 4 Brutpaaren und verschiedenen Brutzeitfeststellungen konnten in 2022 deutlich mehr Brutpaare die Fläche besiedeln, vgl. Abb. unten. Dies könnte damit zusammenhängen, dass die Fläche in 2022 besser entwickelt und weniger gestört war. Bodenmieten und Gehölz-Sukzession, die noch in 2020 vorhanden waren, waren entfernt. Durchfahrten oder Erdbewegungen mit schwerem Gerät unterblieben während der Brutsaison.

Um den derzeit guten Brutbestand zu halten, sollte die Fläche als 1-2-jährige Brache bewirtschaftet werden. Wichtig ist, dass die Hälfte der Fläche im Frühjahr einer wendenden Bodenbearbeitung unterzogen (pflügen, nicht nur grubbern) und anschließend eine feinkrümelige Bodenoberfläche hergestellt wird.

##### Vorschlag Bewirtschaftungsvorgaben:

- **Brache-Bewirtschaftung:** Die Hälfte der Fläche (Halbierung in Längsrichtung wg. größtmöglicher Randeffekte) soll in jährlichem Wechsel über eine wendende Bodenbearbeitung (pflügen) im Frühjahr (bis Mitte März) oder Herbst (ab Anfang Oktober) bearbeitet und eine feinkrümelige Oberfläche hergestellt werden. Ziel ist die Entwicklung 1- und 2-jähriger Brachestadien.
- **Ackerkratzdistel:** Bei Problemen mit Ackerkratzdistel soll der jährlich umzubrechende Teil der Ackerbrache im Spätsommer (ab Mitte / Ende August) mindestens 3x mit einem Flachgrubber mit schneidenden und überlappenden Scharen gegrubbert werden. Dabei sollte mit jedem Bearbeitungsgang der Boden etwas tiefer bearbeitet werden. Durch diese intensive Bodenbearbeitung, die möglichst bei trockenem Wetter durchgeführt werden soll, wird das Wurzelsystem zerschnitten und die Bildung großflächiger Distelnester wird verhindert. Im Frühjahr soll dann diese Brache-Hälfte mit einem Pflug bearbeitet werden, Dadurch werden die aus Wurzelresten austreibenden Disteln geschädigt.
- **Randstreifen an Abgrabung, Gehölzsukzession:** Zur Abgrabung hin kann ein ca. 5 m breiter Saumstreifen belassen werden, der nach Möglichkeit mit bewirtschaftet und der nach Bedarf im Abstand von 1-3 Jahren entkusselt wird. Gehölzsukzession, z.B. am Gewässerrand, soll durch die Bearbeitung oder durch Pflegemaßnahmen unterbunden werden. Sich bildende Wurzelstubben sollen ca. alle 10 Jahre mit einem Bagger entfernt werden.

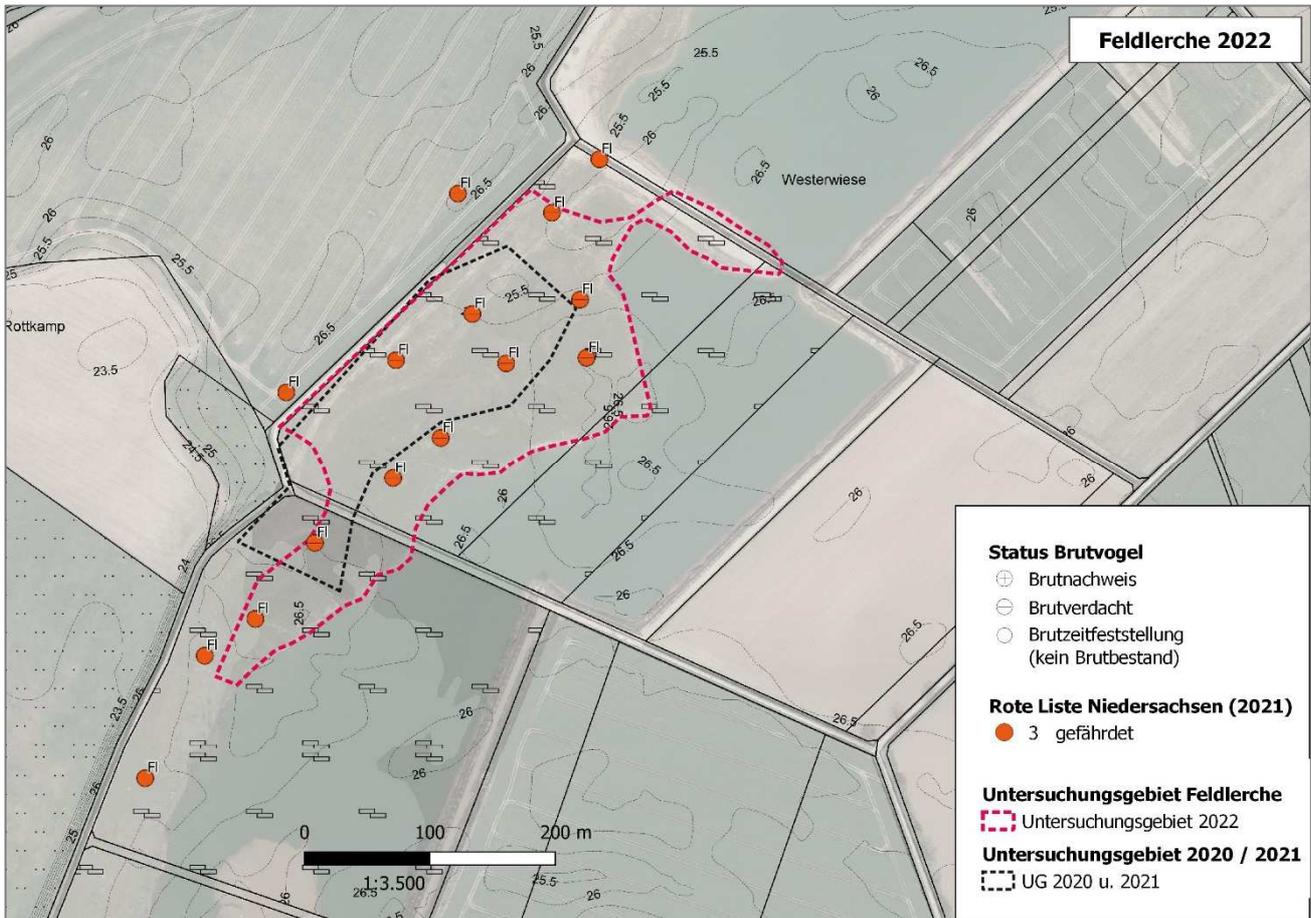


Abb. 3 Feldlerchen-Brutbestand in 2022

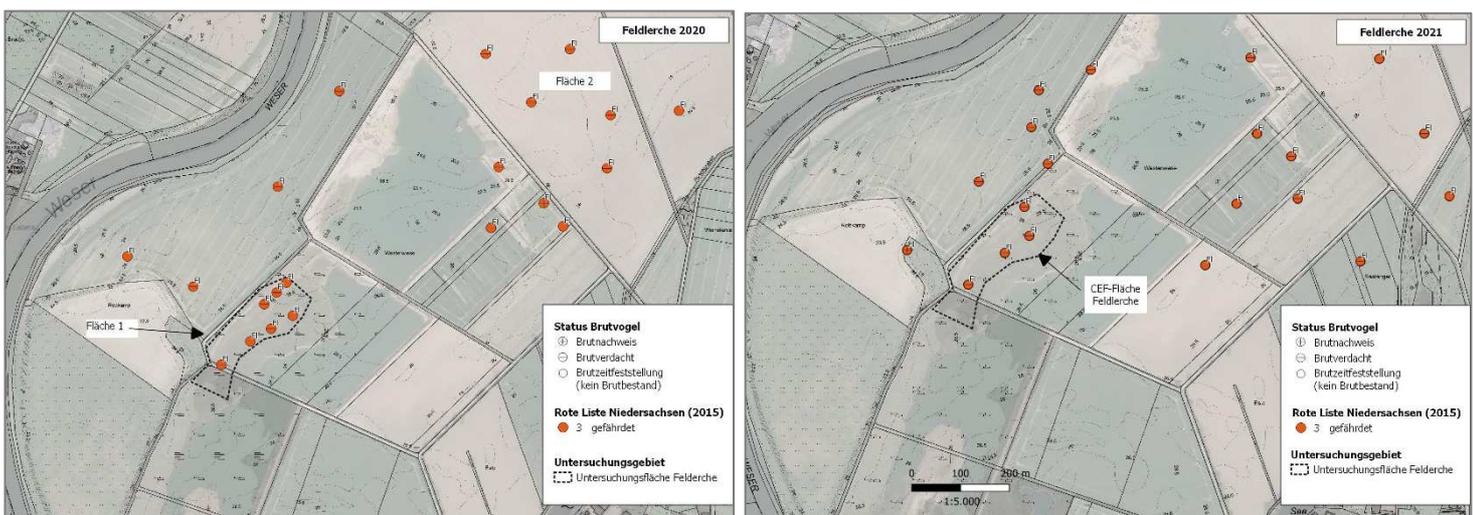


Abb. 4 Feldlerchen-Brutbestand in den Vorjahren (links: 2020, rechts 2021)

Der Brutbestand außerhalb des Untersuchungsgebiets wurde im Rahmen von Zufallsbeobachtungen miterfasst und ist daher nicht vollständig.

## 5 Literatur

GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N.; BAUER, K. M.; (Bearb., 1985): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Aula-Verlag, Wiesbaden

RYSLAVY, T., H.-G. BAUER, B. GERLACH, O. HÜPPOP, J. STAHMER, P. SÜDBECK & C. SUDFELDT (2020): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands – 6. Fassung, Stand: Stand 30. September 2020. Berichte zum Vogelschutz 57 (2020): 13—112.

KRÜGER, T. & K. SANDKÜHLER (2022): Rote Liste der Brutvögel Niedersachsens und Bremens. 9. Fassung, Oktober 2021. Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen,2/2022: 111-174. Hannover.

SÜDBECK, P., H. ANDREZKE, S. FISCHER, K. GEDEION, T. SCHIKORE, K. SCHRÖDER & C. SUDFELDT (HRSG; 2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.

## Rhein-Umschlag Kieswerke GmbH & Co. KG:

### 1. Erweiterung Sand- und Kiesabbau in Estorf

Monitoring Feldlerche

2024

im Auftrag von:



Rhein-Umschlag Kieswerke GmbH & Co. KG  
Dalbenstraße 17  
26135 Oldenburg

Fon : +49(441)21009-16  
Fax : +49(441)21009-5523  
<http://www.rhein-umschlag.de>

---

**Karin Bohrer** *Dipl. Ing, Dipl. Biol.*

**Landschaftsarchitektin**

Gehlhäuser 16 32469 Petershagen

Tel.: 05705 – 7791 Fax: 05705 – 912405

[buero.karin.bohrer@gmx.de](mailto:buero.karin.bohrer@gmx.de)

---



**Rhein-Umschlag Kieswerke GmbH & Co. KG**

## 1. Erweiterung Sand- und Kiesabbau in Estorf

Monitoring Feldlerche 2024

---

### **Auftraggeber:**

Rhein-Umschlag Kieswerke GmbH & Co. KG  
Dalbenstraße 17  
26135 Oldenburg

Fon : +49(441)21009-16

Fax : +49(441)21009-5523

<http://www.rhein-umschlag.de>

### **Verfasser:**

**Karin Bohrer** *Dipl. Ing, Dipl. Biol.*  
Landschaftsarchitektin

### **Bearbeiter:**

Dipl. Ing., Dipl. Biol. Karin Bohrer  
Dipl. Biol. Lothar Meckling



Petershagen, den 10.01.2025

---

## Inhaltsverzeichnis

1. Anlass .....	2
2. Untersuchungsgebiet .....	2
3. Ergebnis Feldlerchenmonitoring 2024 .....	5
5. Literatur .....	8

## Abbildungsverzeichnis

Abb. 1 Untersuchungsgebiet Feldlerche 2022 .....	2
Abb. 2 Blick auf die Maßnahmenfläche: Weidensukzession in dem tieferliegenden, östlichen Teil der Fläche .....	3
Abb. 3 Zustand der CEF-Fläche im April 2024.....	4
Abb. 4 Feldlerchen-Brutbestand 2024 .....	6
Abb. 5 Feldlerchen-Brutbestand 2022 .....	7
Abb. 6 Feldlerchen-Brutbestand 2020 – 2021 (links: 2020, rechts 2021).....	7

## Tabellenverzeichnis

Tab. 1 Kartiertermine.....	5
----------------------------	---



### **CEF-Maßnahmenfläche:**

Im Untersuchungsjahr war auf der Maßnahmenfläche im April bereits die Sukzession deutlich erkennbar. Im tieferliegenden, abgrabungsseitigen Bereich dehnt sich ein Weidengebüsch aus. Die höhere noch von Lerchen genutzte Brache zeigt bereits die Entwicklung zu einer Hochstaudenflur, auf der sich absehbar ebenfalls Gehölzaufwuchs ansiedeln wird. Aufgrund des immer noch im ersten Halbjahr schütterten Bewuchses in diesem Teil war die Fläche ein gutes Feldlerchen-Habitat.



**Abb. 2** Blick auf die Maßnahmenfläche: Weidensukzession in dem tieferliegenden, östlichen Teil der Fläche  
Blick von Norden in südliche Richtung, Aufnahmedatum: 13.6.24



**Abb. 3** Zustand der CEF-Fläche im April 2024.

**Foto oben:** Der von Feldlerchen Lerchen besiedelte Teil entwickelt sich zur Hochstaudenflur, mit Vegetationsresten aus 2023

**Foto unten:** Blick auf die Weiden-Sukzession im östlichen Teil der CEF-Maßnahmenfläche, mit dichtem Weiden-Bewuchs

Der Feldlerchenbestand auf den untersuchten Flächen wurde im Rahmen einer Revierkartierung ermittelt. Hierfür wurden die Flächen von Anfang April bis Mitte Juni gemäß den Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands (Südbeck et al. 2005) aufgesucht. Dabei wurden alle revieranzeigenden Merkmale von Feldlerchen erfasst (z.B. Reviergesang, Futtereintrag, Revierkämpfe, etc.). Auf der Grundlage dieser Tageskarten wurden anschließend die Feldlerchenreviere ermittelt, vgl. Revierkartierung in Südbeck et al. (2005).

Die Erfassungen fanden an folgenden Kartierterminen statt:

**Tab. 1 Kartiertermine**

Datum	Wetter		Datum	Wetter
03.04.2024 07:10 – 10:15	5°C, bedeckt, leichter Nieselregen		27.05.2024 8:10 – 9:00	16°C, heiter, leichter Wind
04.05.2024 8:00 – 10:25	15°C, sonnig, leichter Wind		04.06.2024 7:30 – 8:45	14°C, bedeckt, windstill
06.05.2024 7:15 – 8:50	8°C, bedeckt, windstill			

### 3. Ergebnis Feldlerchenmonitoring 2024

Auf der CEF-Fläche bzw. unmittelbar daran angrenzend konnten insgesamt 8 Feldlerchen-Brutreviere festgestellt werden. Ein weiteres Brutrevier konnte nicht bestätigt werden (Brutzeitfeststellung).

Die Maßnahmenfläche besitzt eine Größe von ca. 5,6 ha. Unter Berücksichtigung ungeeigneter Wasserflächen im östlichen Teil zeigt die Erfassung, dass der gewählte Ansatz von 0,5 ha Maßnahmenfläche pro Brutpaar auf der Fläche zur Sicherung von 8 Brutpaaren geeignet ist.

Voraussetzung ist allerdings eine optimale Habitatqualität, mit einer kurzrasigen, lückigen Vegetation und Offenboden-Anteilen. Vertikale Strukturen (Gehölze, Gebäude, Masten, etc.) auf der Fläche oder im Umfeld führen aufgrund ihrer Kulissenwirkung zur Verschlechterung und zum Verlust der Habitateignung.

Im Vergleich zu 2022 mit ebenfalls 8 Feldlerchen-Revieren auf der CEF-Fläche sind bereits Veränderungen in der Verteilung der Feldlerchen-Reviere festzustellen, die auf eine Verschlechterung der Habitatqualität hindeuten:

- Zu beobachten ist eine Verschiebung der Reviere in den westlichen Teil der Maßnahmenfläche. Dies könnte mit der aufkommenden Weiden-Sukzession im östlichen Teil der Fläche

zusammenhängen (Kulissenwirkung). Bei ungestörter Sukzessionsentwicklung in diesem tiefer liegenden Teil der Fläche ist aufgrund der Höhenentwicklung der Gehölze mit weiteren Beeinträchtigungen der CEF-Maßnahmenfläche zu rechnen.

- Aufgrund der Gehölz-Sukzession fällt der östliche Teil der Maßnahmenfläche als Feldlerchen-Habitat aus. Auch die zunehmende Hochstauden-Entwicklung auf dem höher gelegenen Teil der Maßnahmenfläche trägt zur Verschlechterung der Habitatqualität bei.

Um den derzeit noch guten Brutbestand zu halten, sollte die Fläche als 1-2-jährige Brache mit jährlichem Umbruch (pflügen, nicht nur grubbern) bewirtschaftet werden. Die Gehölzsukzession im östlichen Teil der Fläche muss durch Pflegemaßnahmen (Beweidung, Entfernung der Wurzelstubben alle 5 Jahre) unterbunden werden.

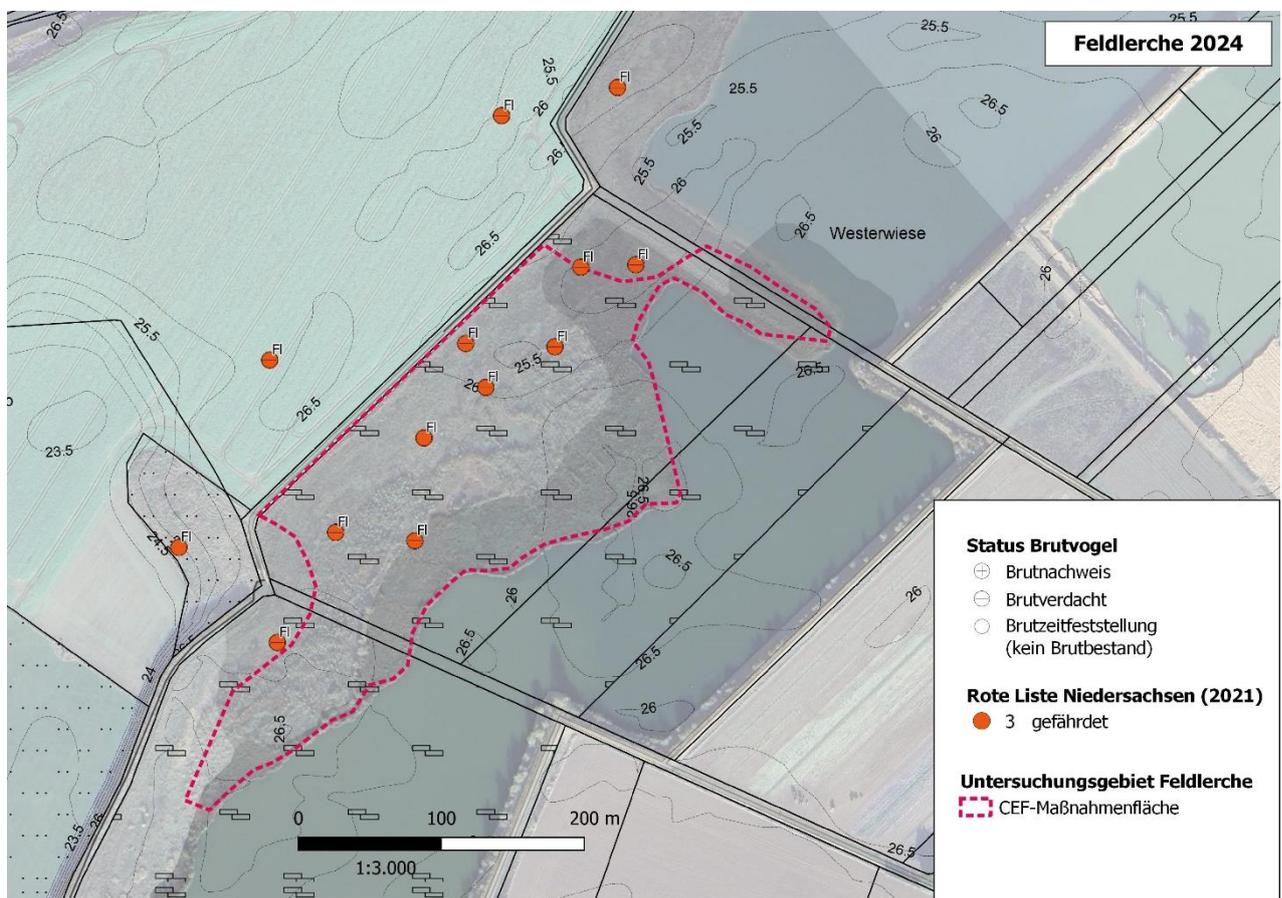


Abb. 4 Feldlerchen-Brutbestand 2024

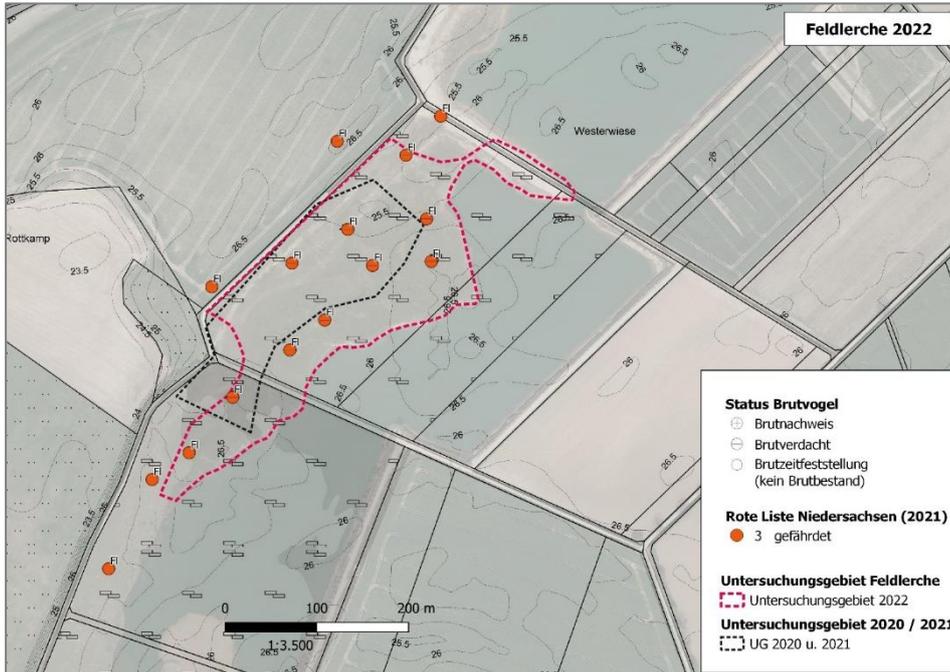


Abb. 5 Feldlerchen-Brutbestand 2022

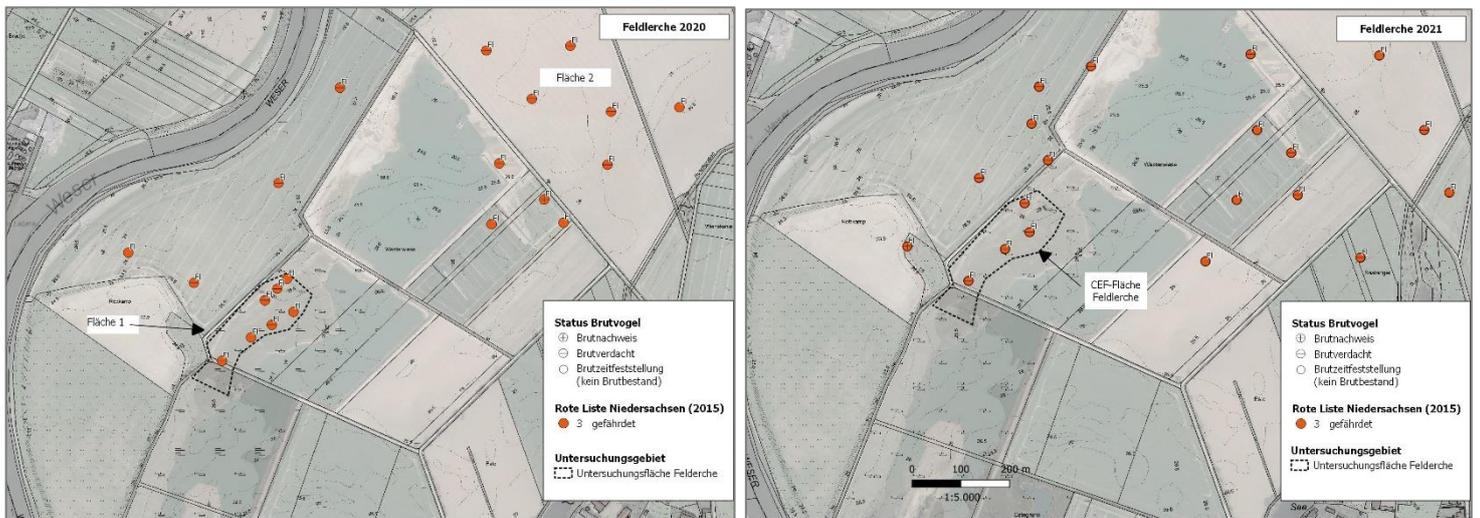


Abb. 6 Feldlerchen-Brutbestand 2020 – 2021 (links: 2020, rechts 2021)

## 5 Literatur

GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N.; BAUER, K. M.; (Bearb., 1985): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Aula-Verlag, Wiesbaden

RYSLAVY, T., H.-G. BAUER, B. GERLACH, O. HÜPPOP, J. STAHRER, P. SÜDBECK & C. SUDFELDT (2020): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands – 6. Fassung, Stand: Stand 30. September 2020. Berichte zum Vogelschutz 57 (2020): 13—112.

KRÜGER, T. & K. SANDKÜHLER (2022): Rote Liste der Brutvögel Niedersachsens und Bremens. 9. Fassung, Oktober 2021. Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen, 2/2022: 111-174. Hannover.

SÜDBECK, P., H. ANDRETTKE, S. FISCHER, K. GEDEION, T. SCHIKORE, K. SCHRÖDER & C. SUDFELDT (HRSG; 2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.